

PETER PILHOFER

Die frühen Christen und ihre Welt

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
145*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Jörg Frey, Martin Hengel und Otfried Hofius

145



Peter Pilhofer

Die frühen Christen und ihre Welt

Greifswalder Aufsätze
1996–2001

Mit Beiträgen von Jens Börstinghaus
und Eva Ebel

Mohr Siebeck

PETER PILHOFER, geboren 1955 in Bayreuth; 1975–80 Studium in Erlangen; 1981 Erstes Theologisches Examen; 1981–83 Vikar der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern in Stockdorf bei München; 1983 Ordination; anschließend wiss. Hilfskraft und Wiss. Mitarbeiter in Münster; 1989 Promotion; 1989–94 Wiss. Assistent in Münster; 1994 Habilitation; 1994–96 Vertretung der Professur für Bibelwissenschaft, Schwerpunkt Neues Testament an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen; 1996–2002 Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; seit 2002 Ordinarius für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Pilhofer, Peter:

Die frühen Christen und ihre Welt: Greifswalder Aufsätze 1996–2001 /

Peter Pilhofer. Mit Beitr. von Jens Börstinghaus und Eva Ebel. –

Tübingen : Mohr Siebeck, 2002

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; Bd. 145)

ISBN 3-16-147776-6 978-3-16-157468-9 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2002 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

*Meinen Kindern
Susanne, Sabine und
Philipp Alexander*

Vorwort

Dieses Buch ist meinen Kindern gewidmet, die nicht nur die Schreibtischarbeit ihres Vaters mit Fassung getragen, sondern auch die damit zusammenhängenden Reisen in den östlichen Mittelmeerraum weit über die hier in Rede stehenden Jahre 1996-2001 hinaus begleitet haben. Mag ein am Schreibtisch sitzender Vater noch vermittelbar sein – ein bei 40° C sich durch die Landschaft arbeitender Epigraphiker ist es schwerlich. Immerhin besitzen manche neutestamentlich relevanten archäologischen Stätten den Vorzug, in der Nähe des Meeres zu liegen, was auch diejenigen Kinder begeistert, die nicht unbedingt selbst EpigraphikerInnen werden wollen.

Das Stichwort Meer führt mich vom Mittelmeer zur Ostsee, die ich nach sechs Jahren nicht leichten Herzens verlasse. Das homerische

Fernab wohnen wir hier, umringt vom rauschenden Meere,
ganz am Ende, und keiner der anderen Menschen besucht uns!¹

eignet sich nicht nur vorzüglich dazu, in der Vorlesung den Terminus Eschatologie zu erklären, sondern kennzeichnet auch die Lage Greifswalds in unnachahmlicher Weise. Wer sechs Jahre lang von seinem Arbeitszimmer aus das „rauschende Meer“ vor Augen hatte, wechselt nicht ohne weiters nach – Erlangen. Erlangen hat immerhin den Dechsendorfer Weiher, dessen Wasser freilich „abgelassen“ ist; der Presse ist allerdings zu entnehmen, daß der Weiher „nach erfolgter Entschlammung vermutlich im Oktober mit Wasser befüllt [werde], so dass er für die Badesaison 2003 wieder zur Verfügung steht.“² An Schlamm mangelt es auch dem Greifswalder Bodden mitnichten; im Unterschied zum Dechsendorfer Weiher aber ist er glücklicherweise unablaßbar.

Die Greifswalder Ernte wird hier eingebracht; zwölf Aufsätze, die mit Greifswald untrennbar verbunden sind, angefangen bei der Probevorlesung

¹ Homer: Odyssee VI 204-205 in der Übersetzung von Roland Hampe. Das Original lautet:

οἰκέομεν δ' ἀπάνευθε πολυκλύστῳ ἐνὶ πόντῳ,
ἔσχατοι, οὐδέ τις ἄμμι βροτῶν ἐπιμίσγεται ἄλλος.

² Erlanger Nachrichten, Samstag/Sonntag, 16./17. Februar 2003, Lokalteil Erlangen, S. 3.

zum Hebräerbrief über die Antrittsvorlesung zur überflüssigen Auferstehungsdebatte bis hin zur ökonomischen Attraktivität früher christlicher Gemeinden, vorgetragen in kongenialer Atmosphäre am 3. Dezember 2001 bei Mezedes und Retsina.

Herr Professor Dr. Dr. h. c. mult. Martin Hengel hat mich ermutigt, diese Sammlung herauszubringen. Dafür möchte ich ihm auch an dieser Stelle danken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verlags J.C.B. Mohr sind in zuvorkommendster Weise auf meine Wünsche eingegangen. Susanne Pilhofer hat die beiden englischen Vorträge aus Yalvaç ins Deutsche übersetzt. Das Manuskript haben aus z.T. steinzeitlichen Textverarbeitungsprogrammen wie T³ in ein professionelles System überführt Frau Kindermann und Jens Börstinghaus; Karen Küstermann hat akribisch Korrektur gelesen und die Register entworfen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Insel Riems, 19. Februar 2002

Peter Pilhofer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Zur lokalgeschichtlichen Methode	1
KREITTONOS ΔΙΑΘΗΚΗΣ ΕΠΙΤΟΣ. Die Bedeutung der Präexistenz- christologie für die Theologie des Hebräerbriefs	58
Dionysos und Christus. Zwei Erlöser im Vergleich	73
Die Auferstehung Jesu. Bemerkungen zu einer überflüssigen Debatte .	92
Lukas als ἀνὴρ Μακεδών. Zur Herkunft des Evangelisten aus Make- donien	106
Was wußte Lukas über das pisidische Antiochien?	113
Ein andres Volk ohne Tempel. Die θείασοι der Dionysos-Verehrer	123
Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας ... (1Thess 4,9). Ekklesiologische Über- legungen zu einem Proprium früher christlicher Gemeinden	139
Antiochien und Philippi: Zwei römische Kolonien auf dem Weg des Paulus nach Spanien	154
Livius, Lukas und Lukian: Drei Himmelfahrten	166
Moses und Bellerophontes. Zur dämonischen Hermeneutik bei Justin dem Märtyrer	183
Die ökonomische Attraktivität christlicher Gemeinden der Frühzeit ...	194

Die Orte der Erstveröffentlichung	217
Indices	219
1. Stellenregister	219
2. Personenregister	228
3. Sachregister	230

Abkürzungen

Die Abkürzungen sind soweit wie möglich dem Abkürzungsverzeichnis der TRE von Siegfried Schwertner¹ entnommen. Über Schwertner hinaus werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

Antilegomena	Erwin Preuschen [Hg.]: Antilegomena. Die Reste der außerkanonischen Evangelien und urchristlichen Überlieferungen, Gießen ² 1905.
AvH	Carl Humann/Conrad Cichorius/Walther Judeich/Franz Winter [Hg.]: Altertümer von Hierapolis, JdI.E 4, Berlin 1898.
AvP	Altertümer von Pergamon, hg. v. Deutschen Archäologischen Institut.
AvP XV.1	Meinrad N. Filgis/Wolfgang Radt: Die Stadtgrabung. Teil 1: Das Heroon, m. Beiträgen v. Hilde Hiller/Gerhild Hübner u. Michael Wörrle, AvP XV.1, Berlin 1986.
EA	Epigraphica Anatolica.
IDid	Theodor Wiegand/Albert Rehm: Didyma. Zweiter Teil: Die Inschriften, hg. v. Richard Harder, Berlin 1958.
IvP I	Max Fränkel [Hg.]: Die Inschriften von Pergamon. 1. Bis zum Ende der Königszeit, unter Mitwirkung v. Ernst Fabricius und Carl Schuchardt, AvP VIII.1, Berlin 1890.
IvP II	Max Fränkel [Hg.]: Die Inschriften von Pergamon. 2. Römische Zeit. – Inschriften auf Thon, unter Mitwirkung v. Ernst Fabricius und Carl Schuchardt, AvP VIII.2, Berlin 1895.

¹ Theologische Realenzyklopädie. Abkürzungsverzeichnis, zusammengestellt von Siegfried Schwertner. Berlin/New York 1976, ²1994.

IvP III	Christian Habicht [Hg.]: Die Inschriften des Asklepieions, m. e. Beitrag v. Michael Wörrle, AvP VIII.3, Berlin 1969.
Kaibel, EG	Georg Kaibel [Hg.]: Epigrammata Graeca ex lapidibus collecta, Berlin 1878.
LSJ	H.G. Liddell/R. Scott/H.S. Jones: A Greek-English Lexicon. With a revised supplement. Oxford 1996.
LvO	Adolf Deissmann: Licht vom Osten. Das Neue Testament und die neuentdeckten Texte der hellenistisch-römischen Welt, Tübingen 1908. 4. Aufl. 1923.
MAMA V	C.W.M. Cox/A. Cameron [Hg.]: Monuments from Dorylaeum and Nacolea. MAMA V. Manchester 1937.
Nilsson: Mysteries	Martin P. Nilsson: The Dionysiac Mysteries of the Hellenistic and Roman Age. Lund 1957.
Noy	David Noy: Jewish Inscriptions of Western Europe. Vol. I: Italy (excluding the City of Rome), Spain and Gaul. Cambridge 1993.
PHI	Packard Humanities Institute (CD-ROMs #5.3, #6 und #7). ²
Philippi I	Peter Pilhofer: Philippi. Band I: Die erste christliche Gemeinde Europas, WUNT 87. Tübingen 1995.
Philippi II	Peter Pilhofer: Philippi. Band II: Katalog der Inschriften von Philippi, WUNT 119. Tübingen 2000.
PRESBYTERON KREITTON	Peter Pilhofer: PRESBYTERON KREITTON. Der Altersbeweis der jüdischen und christlichen Apologeten und seine Vorgeschichte, WUNT 2/39, Tübingen 1990.
SEG	Supplementum Epigraphicum Graecum.

² Die CD-ROM #5.3 enthält »(1) Latin Texts« und »(2) Bible Versions«. Sie ist 1991 erschienen. Das Copyright liegt bei The Packard Humanities Institute. Die CD-ROM #6 enthält »(1) Inscriptions (Cornell, Ohio, IAS)«, »(2) Papyri (Duke, Michigan)« und »(3) Coptic Texts«, sie ist ebenfalls 1991 erschienen, und das Copyright liegt bei The Packard Humanities Institute. Die PHI-CD-ROM #7 enthält »(1) Inscriptions (Cornell, Ohio State, et al.)« und »(2) Papyri (Duke, U. of Michigan)« – Copyright für Compilation 1991 1996 bei The Packard Humanities Institute.

- SIG³ III Wilhelm Dittenberger [Hg.]: *Sylloge inscriptionum graecarum*. Vol. III, Leipzig ³1920.
- TAM II 1 Ernst Kalinka [Hg.]: *Tituli Lyciae linguis Graeca at Latina conscripti*. Fasc. I: *Pars Lyciae occidentalis cum Xantho oppido*, TAM II 1, Wien 1920.
- Zuntz: *Persephone* Günther Zuntz: *Persephone. Three Essays on Religion and Thought in Magna Graecia*, Oxford 1971.

Abbildungsverzeichnis

Abb.	Seite	Titel
1	2	Album der Silvanus-Anhänger (Photographie: Peter Pilhofer 1989)
2	14	Westabhang der Akropolis (MDAI.A 20 [1895], Taf. IV)
3	16	Das Vereinshaus der Iobakchen (MDAI.A 19 [1894], Taf. XIV)
4	24	Die Weihung des Kapiton (Photographie: Fritz Fröhlich)
5	26	Die Bruchstelle (Photographie: Fritz Fröhlich)
6	29	Spätere Umweihung des Altars (Photographie: Fritz Fröhlich)
7	111	Grabinschrift eines Tierkämpfers (Photographie: Peter Pilhofer 1992)
8	131	Dionysos-Tempel mit der Theaterterrasse (Photographie: Peter Pilhofer 2001)
9	132	Dionysos-Tempel (Photographie: Peter Pilhofer 2000)
10	133	Der sog. Podiensaal (Photographie: Fritz Fröhlich)
11	134	Pergamon: Stadtgrabung mit Podiensaal (AvP XV.1 [1986], Taf. 58)
12	136	Pergamon: Burgberg (W. Radt, Pergamon, Köln 1988, hintere Innenklappe)
13	157	Calpurnius-Inschrift (Photographie: Fritz Fröhlich)
14	162	Spenderliste aus dem Silvanus-Verein (Photographie: Peter Pilhofer 1989)
15	194	Quellen des <i>Clitumnus</i> (Photographie: Peter Pilhofer 2001)

Abb.	Seite	Titel
16	196	Tempietto sul Clitunno (Photographie: Peter Pilhofer 2001)
17	198	Architekturglied (Photographie: Peter Pilhofer 2001)
18	200	Römische Inschrift (Photographie: Peter Pilhofer 2001)
19	202	Das Theater in Ephesos (Photographie: Peter Pilhofer 2001)
20	210	Inschrift des Zeuxis (Photographie: Fritz Fröhlich)

Zur lokalgeschichtlichen Methode¹

I. Ein biographischer Rückblick

Seit jeher ist Hellas das Land meiner Träume². Lange bevor ich das erste Lied von Mikis Theodorakis hörte, den ersten Retsina trank (vom Tsiporto zu schweigen . . .), die ersten Bamies verspeiste – wollte ich nach Griechenland. Mit fünfzehn Jahren hatte ich die Lektüre Platons (in der Schleiermacherschen Übersetzung) begonnen und mich entschlossen, griechisch zu lernen. 1974 begann ich 19jährig mit dem Studium der griechischen Sprache. Das Lehrbuch - ΑΕΞΙΣ. Einführung in die griechische Sprache³ verstärkte den Wunsch, Griechenland zu sehen, in immensem Ausmaß. Die Zypernkrise durchkreuzte eine bereits gebuchte Reise. So dauerte es bis 1979; in diesem Jahr wurde der lang gehegte Wunsch endlich in die Tat umgesetzt.

Mittlerweile hatte ich das Studium der Theologie aufgenommen, das Graecum mit Glanz und Gloria bestanden und mich im Neuen Testament eingelesen. So lag es nahe, im Rahmen der Vorbereitung der Griechenlandreise der Frage „Griechenland im Neuen Testament“ nachzugehen. Anhand der Schmollerschen Konkordanz⁴ sichtete ich das einschlägige Material:

Ἀδρίας Apg 27₂₇

Ἀθήναι Apg 17_{15f.} 18₁ 1Th 3₁ (Apg 17_{21f.})

Ἀμφίπολις Apg 17₁

Ἀπολλωνία Apg 17₁

Βέροια Apg 17_{10.13} 20₁₄

¹ Eine frühere Fassung der nachfolgenden Gedanken wurde 1998 in dem Sammelband Exegese und Methodendiskussion, TANZ 23, in Tübingen unter dem Titel „Archäologie und Neues Testament: Von der Palästinawissenschaft zur lokalgeschichtlichen Methode“ veröffentlicht (S. 237–255; gemeinsam mit Thomas Witulski).

² Vgl. Janosch: Oh, wie schön ist Panama. Die Geschichte, wie der kleine Tiger und der kleine Bär nach Panama reisen, Weinheim & Basel 1978, *passim*.

³ Hg. v. Willibald Heilmann, Kurt Roeske und Rolf Walther, Frankfurt am Main/Berlin/München 1972 (²1973).

⁴ Alfred Schmoller: Handkonkordanz zum Griechischen Neuen Testament, Stuttgart 1973.

egestischen Versuchen und Besinnungen⁷ prägten meine neutestamentliche Lektüre in jenen Semestern; einen gangbaren Weg nach Rom oder Philippi allerdings eröffneten diese Studien nicht.

In den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts trat allmählich eine Wandlung ein. Maßgeblichen Anteil daran hatte in Deutschland – mindestens was Griechenland angeht – das Buch von Winfried Elliger, das meine Reiseroute gleichsam aufarbeitete und die Städte des Paulus für Neutestamentler erstmals aufbereitete.⁸ Dieser Versuch wurde in neutestamentlichen Kommentaren, insbesondere in Kommentaren zur Apostelgeschichte breit rezipiert, so daß LeserInnen neuerer Kommentare wenigstens einen Ansatzpunkt für weitere Arbeit finden.

Ein weiterer Faktor kam hinzu: In den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gelangte ein Band nach dem anderen der Serie *New Documents Concerning Early Christianity* aus Australien nach Deutschland, und das bedeutete in jenen Jahren, die von kontinuierlichen Mittelkürzungen für wissenschaftliche Bibliotheken noch nichts wußten: auf meinen Schreibtisch. Diese von Greg Horsley verfaßten Bände schlugen eine Brücke von den neuen epigraphischen Texten, die mir Jahr für Jahr auf meinen Reisen und in der (außerneutestamentlichen . . .) Literatur begegneten, zum Neuen Testament selbst. Meine eigenen Arbeiten zu Philippi in den neunziger Jahren bewegen sich mithin schon in einem ganz anderen Umfeld.⁹

II. Ein historischer Rückblick

„Beim Alten Testament hat das Gewicht, das seiner Welt und Umwelt zukommt, schon lange zur Ausbildung der Sparte »Biblische Archäologie«

⁷ Ernst Käsemann: *Exegetische Versuche und Besinnungen*. Erster und zweiter Band, Göttingen 1970 – von mir erworben im Juni 1977.

⁸ Winfried Elliger: *Paulus in Griechenland. Philippi, Thessaloniki, Athen, Korinth*, SBS 92/93, Stuttgart 1978 – mir leider bei meiner ersten Griechenlandreise 1979 noch unbekannt. Vgl. meine ausführliche Würdigung Philippi I 36–38, die in bezug auf Philippi zu dem Schluß kommt: „Zusammenfassend kann man daher ohne Übertreibung sagen, daß Elliger in bezug auf Philippi Pionierarbeit geleistet hat. Er ist der erste, der die neuen archäologischen und historischen Ergebnisse mit den neutestamentlichen Texten konfrontiert; meine Einzelkritik soll nicht davon ablenken, daß jeder, der auf diesem Gebiet arbeitet, seinen Weg gern durch die Schneise beginnt, die Elliger geschlagen hat“ (a.a.O., S. 38).

⁹ Zur Lage Anfang der neunziger Jahre vgl. Philippi I 1–5. Meine Arbeit an dem Philippiprojekt begann im Sommer 1989. Die Monographie (Philippi I) erschien 1995, die Sammlung der Inschriften (Philippi II) folgte 2000. Im Sommersemester 2002 beginnt die Digitalisierung meiner Inschriftendias, die dann in absehbarer Zeit allen BenutzerInnen von Philippi II das Studium der Photographien im Internet erlauben wird.

Kleinere Arbeiten finden sich in diesem Band als fünfter (Lukas als ἀνὴρ Μακεδόν) und neunter Beitrag (Antiochien und Philippi: Zwei römische Kolonien auf dem Weg des Paulus nach Spanien).

Der Band Philippi III, der die literarischen Zeugnisse bringt, ist in Vorbereitung.

geführt. In der neutestamentlichen Wissenschaft hingegen hat die innerbiblische Debatte bis in die letzten Jahrzehnte das Feld so beherrscht, daß die Sparte »Biblische Archäologie« erst heutzutage die rein apologetische Phase überwindet und jenes Eigengewicht bekommt, das sie verdient¹⁰

1. Trotz einer Reihe einschlägiger Arbeiten, die mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum erschienen sind¹¹, kann man bis heute nicht sagen, daß dieser Forschungszweig im Rahmen der neutestamentlichen Wissenschaft etabliert wäre. Man kann das (fast) an jeder beliebigen deutschsprachigen theologischen Fakultät illustrieren. Besonders instruktiv ist vielleicht das Greifswalder Beispiel, gibt es doch hier seit 1920 ein Gustaf-Dalman-Institut, dessen Gründer Gustaf Dalman gerade die Bedeutung der Palästinawissenschaft auch für das Neue Testament betont hat.¹² Man hat sogar davon gesprochen, daß Dalman bei all seinem Forschen „immer nur ein Ziel“ im Auge gehabt habe, nämlich „die Gestalt Jesu von Nazareth, in dem er den göttlichen Heiland verehrte, in seine Umwelt hineinzustellen und von daher seine Verkündigung Juden und Christen näherzubringen.“¹³

¹⁰ Othmar Keel und Max Küchler: *Orte und Landschaften der Bibel. Ein Handbuch und Studienreiseführer zum Heiligen Land*, Band 2: Der Süden, Zürich, Einsiedeln, Köln und Göttingen 1982, S. XIV. Die Autoren verweisen in diesem Zusammenhang auf ZNW 72 (1981), S. 195–215 (Walter Klaiber: *Archäologie und Neues Testament*). Klaiber stellt einleitend fest: „Wer sich . . . im deutschsprachigen Raum wissenschaftlich über die Bedeutung der Archäologie für die Erforschung des Neuen Testaments orientieren möchte, wird wenig Hilfe finden“ (a.a.O., S. 195). Daraus folgert Klaiber: „Angesichts dieser Situation erscheint es mir angebracht, die methodische Frage nach der Bedeutung der archäologischen Forschung für die Auslegung des Neuen Testaments neu zu stellen und den Versuch zu unternehmen, die Gestalt der Beziehungen zwischen beiden Gebieten in Umrissen zu skizzieren.“ (S. 197).

Daß die apologetische Phase keineswegs überwunden ist, mag man sich an Büchern wie Bargil Pixner: *Wege des Messias und Stätten der Urkirche. Jesus und das Judentum im Lichte neuer archäologischer Erkenntnisse*, hg. v. Rainer Riesner, Gießen ²1994, klarmachen.

¹¹ Vgl. die angeführte Literatur unter III. Zum gegenwärtigen Stand.

¹² Zum Gustaf-Dalman-Institut vgl. *Palästinawissenschaft in Deutschland. Das Gustaf-Dalman-Institut Greifswald 1920–1995*. Mit 56 zum größten Teil unveröffentlichten Fotografien, hg. v. Christof Hardmeier und Thomas Neumann, Berlin/New York 1995. Zu Gustaf Dalman ist grundlegend Julia Männchen: *Gustaf Dalmans Leben und Wirken in der Brüdergemeinde, für die Judenmission und an der Universität Leipzig 1855–1902*, ADPV [9,I], Wiesbaden 1987 sowie dies.: *Gustaf Dalman als Palästinawissenschaftler in Jerusalem und Greifswald 1902–1941*, ADPV 9,II, Wiesbaden 1993; zur neutestamentlichen Seite in Dalmans Werk hier S. 131–176 sowie dies.: *Palästinawissenschaft als theologische Disziplin*, in: *Palästinawissenschaft in Deutschland*, S. 13–27 *passim*. Ich danke Frau Kollegin Männchen für darüber hinausführende Literaturhinweise zu Dalman und dem Institut auch an dieser Stelle.

¹³ Alfred Jepsen: *Das Gustaf Dalman-Institut für biblische Landes- und Altertumskunde und sein Begründer*, in: *Festschrift zur 500-Jahrfeier der Universität Greifswald*, 17.10.1956, Band II, Greifswald 1956, S. 70–75; Zitat S. 73. Jepsen fährt fort: „So mühte er sich um die Sprache oder die Sprachen, die Er gesprochen, die Orte und Wege, die Er besucht und begangen hat, das Leben, die Arbeit und die Sitten, die Ihn umgaben. Das alles wollte er nach allen Seiten hin erforschen und darstellen. Alles, was diesem Ziel

Trotz dieses Dalmanschen Schwerpunkts im neutestamentlichen Bereich waren alle Leiter des Gustaf-Dalman-Instituts nach dem Ausscheiden Dalmans in Greifswald Alttestamentler. Von kurzzeitigen Ausnahmen (etwa Joachim Jeremias¹⁴) abgesehen, blieb das Neue Testament in Greifswald von der Palästinawissenschaft unberührt. Wo etwa hätte Ernst Lohmeyer¹⁵ in seinen Synoptikerkommentaren landeskundliche Aspekte fruchtbar gemacht?

In dieser Hinsicht ist die Theologische Fakultät Greifswald typisch: die neutestamentliche Wissenschaft treibt ihre Forschung *etsi Dalman non daretur*.

2. Dies erscheint im Rückblick um so verwunderlicher, als auch die andere in der Theologie der neutestamentlichen Wissenschaft benachbarte Disziplin, die Alte Kirchengeschichte, mit der Archäologie eng zusammenarbeitet – gibt es an einigen Theologischen Fakultäten doch sogar Lehrstühle für Christliche Archäologie. Auch in dieser Hinsicht drängt sich das Beispiel Greifswald auf, da diese Fakultät das Victor-Schultze-Institut für Christliche Archäologie und kirchliche Kunst beherbergt, benannt nach dem Pionier Victor Schultze (1851–1937), der einst in Greifswald wirkte.¹⁶

Somit ergibt sich der seltsame Befund, daß *beide* Nachbardisziplinen der neutestamentlichen Wissenschaft, sowohl das Alte Testament als auch die Kirchengeschichte, seit längerer Zeit mit der Archäologie mehr oder weniger eng zusammenarbeiten, während die neutestamentliche Wissenschaft sie lieber außen vor läßt. Selbst wo Neues Testament und Christliche Archäologie von ein und derselben Person vertreten werden – man denke etwa an Erich Dinkler – kann von einer gegenseitigen Befruchtung beider Gebiete so gut wie keine Rede sein. Bezeichnend ist Dinklers eigene Formulierung im Vorwort zu seinen gesammelten Aufsätzen: „Die Aufsätze ... gehören verschiedenen Arbeitskreisen an: dem Neuen Testament, der Christlichen Archäologie ...“¹⁷ Wer Dinklers Arbeiten unter diesem Aspekt liest, wird

irgendwie dienen konnte, hat er in den Bereich seiner Forschungen einbezogen“ (ebd.).

¹⁴ Jeremias wirkte von 1929 bis 1935 an der Theologischen Fakultät in Greifswald, vgl. dazu Hans-Günter Leder: Evangelische Theologie im Wandel der Geschichte. Stationen der 450jährigen Geschichte der evangelisch-theologischen Fakultät in Greifswald, Baltische Studien NF 76 (1990), S. 21–47; zu Jeremias S. 45 mit Anm. 106: „J. Jeremias trat 1929 offenbar die Nachfolge von Schniewind in Greifswald an und wirkte hier, wie sich aus dem Protokollbuch der Theol. Fakultät ... erschließen läßt, anscheinend bis 1935. Jeremias wurde dann nach Göttingen berufen.“

¹⁵ Lohmeyer war als Nachfolger von Jeremias 1936 bis zu seiner Ermordung 1946 in Greifswald, vgl. Leder, a.a.O., S. 45 mit Anm. 109.

¹⁶ „In der Kirchengeschichte lehrte seit 1883 Victor Schultze, der sich als christlicher Archäologe wie als Kirchenhistoriker bald eines überragenden Rufes in der wissenschaftlichen Welt erfreute“ (Hans-Günter Leder, a.[Anm. 14] a.O., S. 43). In der 3. Auflage der RGG sucht man vergeblich nach einem Artikel über Victor Schultze (Band V [1961], Sp. 1580).

¹⁷ Erich Dinkler: Signum Crucis. Aufsätze zum Neuen Testament und zur Christlichen

gelegentlich auf eine Ausnahme stoßen – ich nenne besonders „Das Bema zu Korinth“¹⁸ – aber in der Regel sind die beiden Arbeitsbereiche genauso deutlich voneinander abgegrenzt, wie es im Vorwort formuliert wird. Daß die Interpretation des Neuen Testaments der Archäologie bedarf, kommt vielleicht einmal en passant in den Blick, mehr aber gewiß nicht.

Verglichen mit den benachbarten Disziplinen Altes Testament und Kirchengeschichte erscheint das Neue Testament mithin geradezu als archäologiefreie Zone, was um so grotesker wirkt, wenn man sich die schmalen 100 Jahre vor Augen stellt, mit denen es der Neutestamentler im engeren Sinn zu tun hat: mehr als 2.000 Jahre Archäologie und Altes Testament, beinahe 2.000 Jahre Archäologie und Kirchengeschichte – dazwischen 100 Jahre archäologiefreie Zone, das Neue Testament . . .

3. Dabei hat es selbst in Deutschland schon zu Dalmans Zeiten Ansätze in der neutestamentlichen Wissenschaft gegeben, die über Dalmans auf den syrisch-palästinischen Raum beschränktes Programm weit hinausführten. Diese sind mit dem Namen Adolf Deissmann und seiner Losung »Licht vom Osten« auf das engste verbunden.¹⁹ Hier wird von Anfang an der Rahmen Palästinas auch programmatisch überschritten. Im Vorwort zu seinem Paulus-Buch berichtet Deissmann: „Auf zwei Orientreisen durfte ich 1906 und 1909 den lange gehegten Plan ausführen, die Schauplätze des Urevangeliums und der Lebensarbeit des Apostels Paulus mit eigenen Augen zu schauen. Wenn ich von ganz geringen Ausnahmen absehen darf, so habe ich sämtliche in der Urgeschichte des Christentums bedeutsamen Orte besucht und glaube sagen zu dürfen, daß ich insbesondere von der Struktur der paulinischen Welt einen Gesamteindruck erhalten habe, dessen Wirkung und Wert sich mir persönlich von Jahr zu Jahr gesteigert hat.“²⁰ Gegenüber

Archäologie, Tübingen 1967, S. V. Schon im Untertitel der Sammlung begegnet dieses bezeichnende „und“!

¹⁸ Das Bema zu Korinth - Archäologische, lexikographische, rechtsgeschichtliche und ikonographische Bemerkungen zu Apostelgeschichte 18,12-17, a.a.O., S. 118-133.

Auch wer die umfassende „Bibliographie Erich Dinkler 1932-1979“ durchmustert, kommt zu keinem andern Ergebnis (Jens-W. Taeger: Bibliographie Erich Dinkler 1932-1979, in: Theologia Crucis - Signum Crucis [FS Erich Dinkler], Tübingen 1979, S. 551-563).

¹⁹ Zu Deissmann vgl. Eckhard Plümacher: Art. Deißmann, Adolf (1866-1937), TRE 8 (1981), S. 406-408. Das wichtige Werk »Licht vom Osten« erschien zu Lebzeiten Deissmanns zuletzt in 4. Auflage (Licht vom Osten. Das Neue Testament und die neuentdeckten Texte der hellenistisch-römischen Welt. Vierte, völlig neubearbeitete Auflage, Tübingen 1923). Rudolf Bultmann hatte die 1. Auflage von 1908 „überaus“ positiv besprochen, die 4. Auflage dagegen „äußerst kritisch“ (Martin Evang: Rudolf Bultmann in seiner Frühzeit, BHT 74, Tübingen 1988, S. 45f.).

²⁰ Adolf Deissmann: Paulus. Eine kultur- und religionsgeschichtliche Skizze, Tübingen 1911 (2. Aufl. 1925), S. Vf. (die Hervorhebung ist von mir). Im Vorwort zur 2. Auflage von Licht vom Osten heißt es analog: „Möchte recht vielen Fachgenossen die gleiche Gelegenheit gegeben werden, die Schauplätze des Evangeliums und des Urchristentums persönlich zu sehen“ (4. Aufl., S. IX; meine Hervorhebung).

dem Dalmanschen Programm einer Palästinawissenschaft ist der geographische Rahmen bei Deissmann deutlich erweitert: Es geht nicht nur um den syrisch-palästinischen Raum, sondern um die östliche Mittelmeerhälfte als ganze, also den Bereich von Rom bis nach Mesopotamien, von Ägypten bis zur Donau.

Deissmann hat Quellen herangezogen, die zu seiner Zeit kaum irgend-einer sonst – geschweige denn ein Neutestamentler – berücksichtigt hat. Man lese das Preisendanzsche Vorwort zu *Papyri Graecae Magicae*, um sich in die damalige Situation und ihre Probleme hineinzusetzen: Albrecht Dieterich wagte es im Sommersemester 1905 nicht, im Heidelberger Vorlesungsverzeichnis „Griechische Zauberpapyri“ anzukündigen, sondern tarnte seine Lehrveranstaltung unter der Überschrift „Ausgewählte Stücke aus griechischen Papyri“.²¹ Deissmann kannte solche Empfindlichkeiten nicht: „Die theologische Seite vertrat als vorurteilsfreier Erforscher der Dokumente des Aberglaubens ADOLF DEISSMANN. Er legte seinen sprachgeschichtlich bahnbrechenden »Bibelstudien« ... eine Fluchbleitafel aus Hadrumet zugrunde und behandelte in seinem weitverbreiteten »Licht vom Osten« ... die Zaubertexte der Papyri unbedenklich gleichwertig mit allen andern von ihm besprochenen spätantiken Dokumenten.“²²

Viele der Deissmannschen Ergebnisse sind heute Gemeingut der Forschung; auch Gelehrte, die den Deissmannschen Ansatz als solchen in gar keiner Weise goutieren, greifen darauf gerne zurück. Ein Beispiel ist die Hypothese von der ephesinischen Gefangenschaft des Paulus, die bis heute von vielen Seiten dankbar benutzt wird. Ist es ein Zufall, daß Adolf Deissmann diese Hypothese unter dem Titel „Zur ephesinischen Gefangenschaft des Apostels Paulus“ ausgerechnet in der Festschrift für W.M. Ramsay zur Wahrscheinlichkeit erhoben hat?²³

Nachfolger hat Deissmann allerdings auf dem Kontinent kaum gefunden; umso mehr aber im angelsächsischen Bereich: „Deissmann's work was picked

²¹ Karl Preisendanz: *Papyri Graecae Magicae*. Die griechischen Zauberpapyri I, Stuttgart 2. Auflage 1973, S. V.

²² Karl Preisendanz, a.a.O., S. Vf.

²³ Adolf Deissmann: Zur ephesinischen Gefangenschaft des Apostels Paulus, in: *Anatolian Studies Presented to Sir William Mitchell Ramsay*, hg. v. W.H. Buckler & W.M. Calder, Manchester 1923, S. 121-127. Zur Vorgeschichte der Hypothese von der ephesinischen Gefangenschaft vgl. S. 122 mit Anm. 3 und 4. Adolf Deissmann hat diese Hypothese seit 1897 vertreten (S. 122). Nach wie vor gilt: „Es ist nicht schwer, am Schreibtisch im Kiepertschen Atlas Antiquus mit dem Finger vom Herzen Kleinasiens nach Rom zu fahren und zu sagen: der entlaufene Sklave Onesimos eilte »von Kolossae nach Rom,« und es ist ebenso leicht, den Mann dann auch wieder auf der Karte von Rom nach Kolossae zurückzuschicken. Aber im Raum sehen diese Wege und ihre Möglichkeiten doch erheblich anders aus“ (S. 123f.).

Als Beispiel für heutige Verwendung der Deissmannschen Hypothese sei Willi Marxsen: Einleitung in das Neue Testament. Eine Einführung in ihre Probleme, Gütersloh⁴ 1978, S. 80f. genannt.

up and built on in England by James Hope Moulton (1863–1917), a Methodist clergyman and the first non-Conformist to be awarded a Fellowship at Cambridge.“²⁴ Zusammen mit George Milligan brachte er seit 1914 das *Vocabulary of the Greek Testament Illustrated from the Papyri and other Non-Literary Sources* heraus, das 1930 komplett vorlag.²⁵ Dieses Werk führt das Deissmannsche Erbe zwar auf dem papyrologischen, nicht jedoch auf dem epigraphischen Gebiet fort.²⁶

Dies ist der Grund dafür, daß die Papyri auch in der Nach-Deissmann-Phase nie so stiefmütterlich behandelt worden sind wie die Inschriften.²⁷ Das kann man etwa an der letzten Auflage des Bauerschen Wörterbuchs schön studieren.

Der Ausbau des Dalmanschen Programms im Deissmannschen Sinne ist heute unabweisbar. Die Beschränkung des archäologischen Aspekts auf das sogenannte Heilige Land erscheint unausrottbar bis in die letzten Publikationen hinein.²⁸ Aus neutestamentlicher Sicht ist diese Beschränkung jedoch durch nichts zu rechtfertigen.

4. Nun ist die „Umwelt des Urchristentums“ ja nicht etwas, was man erst erfinden müßte.²⁹ In der Form von „Umwelt“ fristet sie seit jeher (oft mehr

²⁴ G.H.R. Horsley: *The Inscriptions of Ephesos and the New Testament*, NT 34 (1992), S. 105–168; Zitat S. 113.

²⁵ Einzelheiten bei Horsley, a.a.O., S. 113f.

²⁶ Horsley, a.a.O., S. 114.

²⁷ Vgl. das Urteil Horsleys: „Just as important for NT research are the papyri, which receive considerably more notice in NT circles than inscriptions do. Moulton and Milligan’s great work, *The Vocabulary of the Greek Testament*, has tacitly had the effect, I submit, of persuading its users that the papyri have far more to offer than epigraphical material“ (a.a.O., S. 163).

²⁸ Vgl. etwa James H. Charlesworth: *Archaeological Research and Biblical Theology*, in: *Geschichte – Tradition – Reflexion* (FS Martin Hengel), Band I: Judentum, Tübingen 1996; S. 3–33. Ausgehend von der sehr weit gespannten Frage: „For decades historians, biblical scholars, and theologians have pondered how – if at all – archaeology may be important for their work“ (S. 3) landet Charlesworth doch sogleich beim »Heiligen Land«, auf welches er sich im folgenden auch beschränkt: „Are archaeological discoveries in the »Holy Land« irrelevant for seminary and university professors and students and also for graduates of such institutions of higher learning, or are they necessary to »shore up« the Bible – as some journalists claim?“ (Ebd.)

Genauso verhält es sich mit dem Sammelband *Archaeology and Biblical Interpretation*, hg. v. John R. Bartlett, London 1997, der zwar auch neutestamentliche Beiträge aufweist, aber geographisch auf Palästina beschränkt ist, vgl. die Rezension von Thomas Bolin, *BMC*R [elektronische Fassung] 97.12.6 [vom 7. Dezember 1997]).

²⁹ Vgl. das dreibändige Werk unter dem gleichnamigen Titel: *Umwelt des Urchristentums*. I. Darstellung des neutestamentlichen Zeitalters, II. Texte zum neutestamentlichen Zeitalter, III. Bilder zum neutestamentlichen Zeitalter, hg. v. Johannes Leipoldt und Walter Grundmann, Berlin ⁸1990 (I), ⁸1991 (II), ⁶1987 (III).

Die konkrete Umwelt einzelner christlicher Gemeinden nimmt Jack Finegan in den Blick (*The Archeology of the New Testament. The Mediterranean World of the Early Christian Apostles*, Boulder/Colorado und London 1981). Nimmt man den Abschnitt über Philippi (S. 101–106) als Beispiel, so kann man sagen, daß Finegan solide archäologische und

schlecht als recht) ein Dasein am Rande. Und einschlägige Handbücher lassen es sich keinesfalls nehmen, sie als solche auch zu würdigen: „Die Kenntnis der Lebens- und Denkformen der Zeit, in der Jesus und das Urchristentum lebten, ist unentbehrlich für die historische Analyse und theologische Interpretation des NT; sie ist zugleich auch die Voraussetzung dafür, daß man das Urchristentum als geschichtliche Erscheinung der Antike und nicht als abstrakte Größe – etwa als Idealkirche – begreift“, heißt es etwa in dem weitverbreiteten Buch von Conzelmann und Lindemann.³⁰ Vom Ersten Teil, – der Methodenlehre – ist diese Aussage fein säuberlich getrennt, leitet sie doch den Zweiten Teil „Neutestamentliche Zeitgeschichte – Die Umwelt des Urchristentums“ ein. So ist die Umwelt zwar anscheinend ein durchaus ernstzunehmender Faktor – und dieses Handbuch räumt ihr auch relativ viel Platz ein –, aber eben methodisch ohne Belang. Erst wird man mit der Methodenlehre vertraut gemacht, und dann kann man sich – gegebenenfalls – auch noch mit der Umwelt des Neuen Testaments beschäftigen.

Im Unterschied dazu geht es mir darum, die jeweils *konkrete* „Umwelt“ bei der Exegese durchweg zu berücksichtigen. Alle exegetischen Schritte, angefangen bei der Textkritik, können potentiell durch die „Umwelt“ gefördert werden. Als Beispiel mag Apg 16,12 dienen – ein Fall, der ohne lokale Kenntnisse noch nicht einmal richtig zu beurteilen, geschweige denn zu lösen ist.³¹ Man kann an diesem Beispiel sehen: Worauf es ankommt, ist nicht die „Umwelt“ – sie ist ein viel zu weites Feld; es geht vielmehr um lokalgeschichtliche Kenntnisse, die für fast alle traditionellen exegetischen Methodenschritte von Nutzen sein können.

Ich schlage daher vor, probeweise einmal den Begriff *lokalgeschichtliche Methode* einzuführen. Dies ist nicht so zu verstehen, als könnte diese lokalgeschichtliche Methode die traditionellen exegetischen Methoden ersetzen; aber auch nicht so, als könne man sie als den $n+1$. Methodenschritt an die bisherigen n methodischen Schritte anhängen. Die lokalgeschichtliche Methode versucht vielmehr, *vor* der Exegese einschlägiger neutestamentlicher Passagen ein möglichst umfassendes Bild des Umfelds einer konkreten Gemeinde, ihrer Stadt und/oder ihrer Landschaft zu erarbeiten, das dann bei der Auslegung fruchtbar gemacht werden kann.

historische Informationen mit teilweise abwegigen Spekulationen zu neutestamentlichen Schauplätzen (z.B. der Taufstelle von Apg 16,13 oder dem Gefängnis aus Apg 16,23, s. S. 104 und S. 105) verbindet.

³⁰ Hans Conzelmann/Andreas Lindemann: Arbeitsbuch zum Neuen Testament, UTB 52, Tübingen ¹⁰1991, S. 141.

³¹ Vgl. meine Diskussion des Problems in Philippi I 159–165. Einen Rückschritt stellt m.E. die Studie von Richard S. Ascough dar (Civic Pride at Philippi. The Text-Critical Problem of Acts 16.12, NTS 44 [1998], S. 93–103).

III. Zum gegenwärtigen Stand

Durchmustern wir die »Cities of St. Paul«, wie W.M. Ramsay einst formulierte³², so liegen mittlerweile etliche verheißungsvolle Ansätze vor. Beginnen wir in Rom – eine Stadt des Paulus auch sie, wenngleich die dortige Gemeinde nicht auf seine Gründung zurückgeht –, so haben wir die grundlegende Studie aus der Feder von Peter Lampe.³³ Dieses Buch ist für den deutschsprachigen Raum von bahnbrechender Bedeutung gewesen. Im Unterschied zu seinen Nachfolgern hat Lampe allerdings mit einer Fülle insbesondere von literarischen Quellen zu kämpfen, was bei keiner der anderen Cities of St. Paul auch nur annäherungsweise der Fall ist.

Anders steht es im Fall Korinth. Ist hier die Literatur an sich reich sortiert, so fehlt es doch an einer Studie, die die reichlich vorhandenen archäologischen Ergebnisse mit den neutestamentlichen Texten in Beziehung setzt. Die an sich günstigen Voraussetzungen³⁴ haben noch nicht die erwarteten neutestamentlichen Früchte hervorgebracht.³⁵ Hier ist die Ausgangslage insofern anders als in Rom, als seitens des Neuen Testaments nicht nur die Bemerkungen des Lukas in der Apostelgeschichte, sondern auch zwei umfangreiche Briefe des Paulus zur Verfügung stehen. Wie viel in Korinth erreichbar ist, zeigen die einschlägigen Aufsätze von Gerd Theißen, die mittlerweile Klassiker geworden sind.³⁶

³² W.M. Ramsay: *The Cities of St. Paul. Their Influence on His Life and Thought*, London 1907.

³³ Peter Lampe: *Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten*, WUNT 2/18, Tübingen 1987, ²1989.

³⁴ Vgl. meine Beurteilung der Situation Anfang der 90er Jahre: „Vergleicht man Philippi etwa mit Korinth, so kann man die Lage in bezug auf Philippi nur als desolat bezeichnen.“ (Philippi I 1). „Die Literatur zu Korinth findet man jetzt verzeichnet bei Donald W. Engels: *Roman Corinth. An Alternative Model for the Classical City*, Chicago und London 1990. Seit dem Erscheinen dieser Monographie ist allein von neutestamentlicher Seite schon wieder eine ganze Reihe von Studien erschienen“ (a.a.O., Anm. 1).

³⁵ Die Arbeit von Clarke ist unzulänglich (Andrew D. Clarke: *Secular and Christian Leadership in Corinth. A Socio-Historical and Exegetical Study of 1 Corinthians 1-6*, AGJU 18, Leiden/New York/Köln 1993). Dieser Arbeit fehlt die erforderliche Solidität: Wer vor der Drucklegung auf Konfusionen wie die von korinthischen und römischen *tribus* hingewiesen wird und sein *opus* trotzdem unverändert drucken läßt, dem ist nicht zu helfen.

Alle einschlägigen griechischen Städte behandelt Winfried Elliger, a.(Anm. 8)a.O. (Nachdr. außerhalb der Reihe 1987); zur Würdigung unter lokalgeschichtlichen Aspekten vgl. Philippi I 36-38.

Das vormalige Flaggschiff, die Zeitschrift für die Neutestamentliche Wissenschaft, hat elf Jahre nach Klaibers Aufsatz (vgl. o. Anm. 10) erneut eine einschlägige Studie gedruckt (Richard E. Oster, Jr.: *Use, Misuse and Neglect of Archaeological Evidence in Some Modern Works on 1 Corinthians* [1Cor 7,1-5; 8,10; 11,2-16; 12,14-26], ZNW 83 [1992], S. 52-73). Dieser Aufsatz ist überaus anregend, und so darf sich der Leser der ZNW schon heute auf den einschlägigen Beitrag im Jahrgang 94 (2003) freuen ...

³⁶ Gerd Theißen: *Studien zur Soziologie des Urchristentums*, WUNT 19, Tübingen

Indices

Stellenregister

Aischylos		<i>de re publica</i>	
Perser 518	31	II 17–20	170
		II 20	170
Alexis Comicus		VI 24	170
334	141		
		CIG	
Altes Testament		1449	28
Gen		6857	27
14,20	65		
49,10f.	191	CIL	
Ps		I	
8,5–7 LXX	68	196	125–126
23	85–86	I ²	
101,26 LXX	60	581	75, 125–126
110,4	65	III	
		6833	155
Aristophanes		III 1	
<i>Pax</i>	186	686	81, 90
		V	
AvH		2975	168
51	209	VI	
		567	187
BCH		VI 4	
25		30994	187
Nr. 29 (S. 334f.)	141	XI 2,1	
		4817	199
Cicero		4846	199
<i>de imp. Cn. Pompei</i>		4904	199
§ 60	164	4920	199
<i>de legibus</i>		4945	199
II 3	170		

4964	199	Hesiod	
XIV		<i>Frg.</i>	
2112	12, 206	43 a	185
		<i>Theog.</i>	
Demosthenes		319-325	184
<i>or.</i>			
XVIII 1	32	Hieronymus	
		<i>comm. in ep. ad Titum</i>	
Diogenes Laertios		1,12	42
I 110	42		
VIII 68	167	Hippolyt	
		<i>Refutatio</i>	
EA 22 (1994)		VII 36	67
Nr. 120	27, 38		
Ennius		Homer	
<i>Annales</i>		<i>Ilias</i>	
frg. 61	170	VI 153	183
		VI 155-211	184
Epiphanius		VI 161f.	183
<i>Panarion haer.</i>		VI 164f.	184
55	67	VI 168-170	184
55,1,2	67	<i>Odyssee</i>	
55,1,3	67	VI 204f.	VII
55,1,8	67		
Euripides		IDid	
<i>Bacchae</i>		504	28, 36-37
135ff.	74		
217-220	74	IEph	
Euseb von Caesarea		24	201, 203
H. E.		215	202
IV 25,12	69	425	201
VI 25,14	58	547	201
FD		586	201
III 2		636	201
106	27	2212	201
GRBS		2441	201
21 (1980), S. 223-238		IG	
B10 (S. 225)	78, 88	II ²	
Herodot		1368	11-22, 46-57
IV		4773	20
79	76	5005	20

IV		IvP	
995	34	I	
1001	34	131	32
1002	34	II	
1037	34	310	31
1038	34	315	33
1302	34	III	
IV 1 ²		39	26
129	34	40	26
130	34	132	26, 31
131	34	133	33
V 1			
594	28	JÖAI	
X 2,1		62 (1993), S. 113–150	
16	145	Nr. 33	28
58	143		
68	144	Josephus	
69	144	<i>Ant.</i>	
70	144	II 161	141
107	144	IV 26	141
185	128	XII 189	141
192	144	<i>Bell.</i>	
199	28	II 122	147
220	145		
259	129, 144	JRS	
260	129, 144	6 (1916)	
288	145	Nr. 6	155
289	145	S. 90	155
291	145	14 (1924)	
309	128, 145	S. 178f.	156
503	129	Nr. 32 (S. 198)	155
506	129		
		Justin	
ILS		<i>Apol.</i>	
18	125, 126	I 5,1	192
2919	168	I 21,2	185
3472	187	I 26,1	188
3474	187	I 26,2	187
7199	155	I 26,5	188
7212	12, 206	I 31,1	188
		I 31,8	189
Isidor v. Pelusium		I 32,1	189
<i>epp.</i>		I 44,8	189
IV 69	42	I 52,3	192

I 54	189	Lukian	
I 54,2-4	189	<i>de morte Peregrini</i>	
I 54,4	190	1	176
I 54,5-7	191	11	175
I 54,6	191	13,5	148
I 54,7	185	27	176
I 59,1	189	29	176
<i>Dial. Tryph.</i>		39f.	181 182, 186
7,1	189	39	176
58,1	193		
69,2	85	MAMA	
119,4	123	V	
123,1	123	107	27, 39
		Martial	
Kaibel, EG		XIV 190	169
1089	27		
		MDAI.A	
Κήρυγμα Πέτρου		24 (1899), S. 158 200	
F 5	123	Nr. 5	32
		27 (1902), S. 44 151	
		Nr. 81	32
Livius		Nr. 82	32
I	169	35 (1910), S. 401 493	
1,1	167	Nr. 38	32
1,3	167	Nr. 39	25 30, 39
7 16	169	Nr. 40	31
7	169	Nr. 41	31
8	169	Nr. 42	31
9	169	37 (1912), S. 277 303	
10-13	169	Nr. 9	32
14f.	169	Nr. 15	25
15,6	169	Nr. 16	31
16	169-171, 179-180		
16,1-4	170	Neues Testament	
16,1	170	Mt	
16,2	170	1,20	31
16,3	170	2,12	31
16,5-8	170	2,13	31
XXXIX		2,19	31
8,4	125	2,22	31
8,5-8	75, 125	5,3	84
13,14	124	5,4	84
15,11	125	5,6	84
18,8-9	75	8,11	83

11,19b	83	13f.	109, 114-116
11,28f.	84	13.1 3	116
22,1-14	84	13,1	117
27,19	31	13,4 12	116
Mk		13,7-12	172
2,15	83	13,13 52	115-121
3,5	150	13,13 15	117-119
3,20-35	149	13,13	118
3,20f.	150	13,14	118
3,21	149	13,16 41	117, 119-120
3,22-30	149	13,42f.	117, 120
3,31-35	149	13,44 52	117, 120-121
3,32-35	150	13,44	120
6,30-44	83	13,49	120
8,1-9	83	13,50f.	110
10,29f.	151	13,50	121
10,37	84	14,1-7	116
14,3-9	83	14,4ff.	110
Luk		14,8 20	116
1,1-4	172	14,21 25	116
2,2	171	14,26 28	116
2,10	174	14,27	116
3,1	171 172	16	106-107, 112, 115
6,11	84	16,6-10	109, 117-118
6,20b	84	16,9ff.	107-108
6,21	84	16,9f.	110
13,29	83	16,10	108
22,29f.	84	16,12	9, 107, 109, 120
23	172	16,13	9, 108, 110
24	173	16,14	110
24,30	84	16,15	108
24,44-53	173	16,23	9
24,50-53	174, 180-181	17,1	1, 109, 119
24,52	174	17,10	1
Joh		17,13	1
1,3	61	17,15f.	1
2,6	83	17,16-33	23
Apg	23, 42	17,21f.	1
1	173-174, 177-178	17,22b-23a	24
1,5-12	174	17,23	25
1,6f.	174	17,23a	42
1,9-13	180-181	17,23b	43
1,11	174	18,1	1, 172
8	186	18,12-17	172

19	23, 201, 203-204	Phil	106
19,9	204	1,14	146
19,10	204	1,27	204
19,19	204	2,6	61
19,21f.	204	2,7	62
19,21c	165	2,10a	148
19,22	204	4,15f.	203
19,23-41	203	Kol	
19,23-40	202-204	1,15ff.	61
19,23	202	1Thess	28
19,25-27	203	1,4	143
19,25b-27a	203	1,9b-10	87
19,28-34	203	1,9b	148
19,40	202	2,1	143
20,5ff.	108	2,9	143
20,5	107	2,14	143
20,14	1	2,17	143
21,1ff.	108	3,1	1
22,25-29	154	3,2	143
23f.	172	3,7	143
24,27-26,32	172	3,13	28
26,26	171	4,1	143
27,27	1	4,3	28
Röm	164	4,4	28
15,19	45	4,6	143
15,25	165	4,7	28
1Kor		4,9	139-153
1-6	10	4,10	143
1,23	87	4,13	143
2,7	61	5,1	143
7,1-5	10	5,4	143
8,6b	61	5,12	143
8,10	10	5,14	143
10,4	61	5,25	143
11,2-16	10	5,26	143
12,14-26	10	5,27	143
15,7	98	Hebr	58-72
2Kor		1,1f.	60
4,4	61	1,2	60
8,9	61	1,3	60, 67
Gal	114	1,4 2,18	68
1,21	115	1,4	68
2,1	115	1,10f.	60
3,28	146	1,10	61

1,12	62	9,23	70
1,13	62	9,24	64, 71
2,2	71	10,10	63
2,3	71	12,24	71
2,6 8a	68	Apk	
2,8b-9	68	1,10	167, 206
2,10	61, 70	3,17	204
2,17	62, 70	21,1-4	84
2,18	62		
3,4	61	Nilsson, Mysteries	
4,14	63	S. 12f. m. Abb. 1	76, 127
4,15	62, 63		
5,6	64	Noy	
5,7	63	177 188	165
5,9	63		
5,10	64	Ox. Pap.	
6,20	65	XI	
7	66	1380	36
7,1 3	66, 68		
7,3	66-68	Pausanias	
7,4 10	65	I	
7,4	65	1,4	41
7,5f.	65	V	
7,7	65, 69	14,8	37
7,8	65	15,1	37
7,9f.	65	VIII	
7,9	69	37,10	37
7,11	71		
7,12	69	Petron	
7,22	64, 71	<i>Satyrice</i>	207
7,24	64		
7,25	64	Philippi II	
7,26	70	049/L629	207
7,27	63	074/L295	207
8	71	080/GL567	158
8,3	70	090/L367	207
8,5	71	097/L627	207
8,6	71	111/L554	164
9,1-14	71	112/L555	164
9,1	70	117/L608	207
9,11	64, 70	163/L002	2, 160-161
9,12	63	164/L001	2, 162-163
9,15	71	165/L003	2, 162
9,16	70	166/L004	2, 162

213/L347	163	PLond	
295/L407	207	V	
296/G412	111	1708.r	141
331/L778	207		
378a/G813	119–120	Plutarch	
386/L454	207	<i>Moralia</i>	
439/L078	81, 90, 127	478A–492D	141
476/L092	159	478B	141
697/M580	110	478D	141
		479D	141
Philon		480D	142
<i>Leg.</i>		480F	142
87	141	<i>Numa</i>	
		2,4	170
Philostrat		<i>Romulus</i>	
<i>vita Apollonii</i>		27,9	170
VI 3	40		
VIII 30f.	167	PMil	
		II	
Pindar		81.r	141
<i>Isth.</i>			
VII 44–47	185	Ps.-Tertullian	
<i>Olymp.</i>		<i>Adv. omn. haer.</i>	
XIII 69	186	8	67
Platon		Qumran	
<i>Mener.</i>		11QMelch	67
237b5–c4	147		
239a	147	SEG	
293a	142	37 (1987) [1990]	
		497	79, 88
Plinius d.J.		47 (1997) [2000]	
<i>Epistulae</i>		676	32
II 3,9	168		
VIII 8	196–197, 205, 212–213	SIG ³	
VIII 8,1	196	III	
VIII 8,2	196, 198	985	41
VIII 8,3	196	1109	11–22, 46–57
VIII 8,5	196–197, 199		
VIII 8,6	197	Tacitus	
VIII 8,7	198	<i>Annales</i>	
X 96	205, 214–216	IV 34	168
X 96,7	206		
X 96,10	204	TAM	
X 97	216	II 1	
		174	27–28

Tertullian		Xenophon	
<i>Apol.</i>		<i>Anabasis</i>	
13	188	V 3,6	208
<i>adv. Marcionem</i>		V 3,7	208
IV 4	209	VII 2,25	142, 147
<i>de praescr.</i>		VII 2,38	147
30	209		
Vettius Valens		Zuntz, Persephone	
IV		B1 (S. 359)	77
11 (p. 172,31)	148	B3–B8 (S. 362)	77

Personenregister

- Abraham 65-66, 69, 124
 Aelius Alexander, Publius 128
 Alexander von Abonuteichos 140
 Anteia 183
 Antonius Felix 172
 Apollonios von Tyana 40-41, 167
 Apuleius von Madaura 193
 Aquila 172
 Aristophanes 186
 Arrios Epaphrodeitos 18
 Augustus 111, 155, 158, 167-168,
 171-172, 175, 177, 197,
 213
 Aurelia Epaphro 28
 Aurelios Nikomachos 18
 Aurelius Menogenes, Marcus 32

 Barnabas 116
 Bellerophon 183-186, 191, 192
 Bultmann, Rudolf 92, 94, 105,
 139, 150, 152

 Caesar 177
 Caracalla 132
 Castricius Paulus, Lucius 31
 Cicero 169-170
 Claudia Telesphoriana 31
 Claudius 172, 187-188, 201
 Claudius Silianus 31
 Claudius Silianus Aesimus, Sextus
 26

 Dalman, Gustaf 4-5
 Damianos 37
 Damis 40
 Deissmann, Adolf 6-8, 45
 Demetrios 203
 Demosthenes 32
 Didymos 43
 Dieterich, Albrecht 7
 Diogenes Laertios 42

 Empedokles 167
 Ennius 170
 Epikur 137
 Epimenides 42
 Eumenes II. 131
 Euphrosyne 129
 Euripides 73-74
 Eurymede 183

 Fulvius Felix, Lucius 129

 Glaukos 183, 186
 Goethe, Johann Wolfgang von 92,
 195

 Hadrian 20, 34, 132
 Harnack, Adolf 116
 Henoch 173
 Herodes 137, 172
 Herodes Atticus 18-19, 22
 Herodot 69
 Hesiod 186
 Hieronymus 42-43
 Homer 69, 176, 183-186
 Hostilius Philadelphus, Publius
 163

 Isidor von Pelusium 42
 Iulia Pia 30
 Iulius Navus, Gaius 31
 Iulius, Proculus 170, 174-175, 177,
 180
 Iunius Gallio, Marcus 172

 Jakobus (Herrenbruder) 98
 Jesus 62-64, 66-68, 92-105
 — Göttlichkeit Jesu 62-64
 — Grab Jesu 97-98
 — historischer 101, 103-105, 151-
 152
 — irdischer 64, 151
 — Menschlichkeit Jesu 62-64

- Tischgenossen des Herrn Jesus 144
- Josephus 69
- Justin 85, 123, 183–193
- Kaiaphas 94
- Levi 65, 69
- Livius 74–75, 84, 124–125, 166–180
- Lukas 25, 42–43, 94, 106–122, 166–181, 201–203
- Lukian 152, 166–182
- Makedon 128
- Markion von Sinope 186, 188, 209
- Martialius 31
- Melchisedek 59, 63–68, 72
 - Melchisedekianer 67
- Moses 188–192
- Nietzsche, Friedrich 73, 85
- Origenes 43, 58, 69
- Overbeck, Franz 58–59
- Papius Chilo, Aulus 143
- Paulus 107–111, 116, 154
- Pausanias 36–39, 41
- Peregrinus Proteus 167, 175–177, 181–182, 186
- Petrus 98–101
- Pheidias 37
- Philipp II. 94, 111
- Philon 69
- Philostrat 40–41
- Pindar 186
- Platon 1, 69, 139, 140
- Plinius d.J. 195, 201, 204–205, 212–216
- Plutarch 141–142, 170, 177
- Pompeius Mussianus, Sextus 187
- Pontius Pilatus 87, 172
- Porcius Festus 172
- Prisca 172
- Proitos von Argos 183
- Ramsay, William Mitchell 7, 113–114
- Romanus 196, 200
- Romulus 169–170, 174, 177–180
- Schultze, Victor 5, 43
- Sergius Paullus 172
- Sibylle 176
- Simon Magus 186, 188
- Sokrates 139
- Sosander 27, 38
- Sulpicius Quirinius, Publius 171
- Theagenes 176
- Theodorakis, Mikis 1
- Tiberius 87, 171
- Trajan 204–205, 214, 216
- Trimalchio 207
- Tullia 31
- Uttiedius Venerianus, Titus 159
- Vergil 137
- Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von 73–74, 81, 85–86
- Xenophon 208
- Ἀσκληπιάδης 33
- Διόδωρος 21
- Εἰσιάς 21
- Εὐφροσύνη 129
- Ζεῦξις 209
- Καπίτων 25, 29, 39
- Κασίγνητος 30
- Μακεδών 128
- Πάνθεια 32
- Πυλάδης 27

Sachregister

- Allgottheit 34, 36
 Altersbeweis 87
 Amphipolis 119
angelus interpres 170, 173-175
 Antiochien (Pisidien) 110, 113-122, 154-165
 Antiochien (Syrien) 116, 171
 Anubis 143
 Apollon
 --- Apollon-Heiligtum 37-38
 --- Apollon-Lairbenos 38
 Apollonia 119
 Apologie 123
 Apostel 175, 177
 Apotheose 176-178
 Archäologie
 --- biblische 3
 Areopagrede 23-25, 42-43
 Arkadien 37
 Artemis 20-22, 27-28, 38, 201, 203, 209
 --- Artemis Ereithos 20
 --- Artemis-Leto 38
 --- Artemision 20, 28, 201, 208
 --- Artemisstatue 20
 Asia 203
 Asia Minor 109
 Asklepios 138
 --- Asklepieion 17, 26, 33, 39
 --- Zeus Asklepios Soter 33
 Athen 11-25, 41, 46-57
 Athena 27
 Auferstehung 92-105, 192
 Aufnahmegebühr 208

Bacchanales 74, 125
 Bahadınlar 38
 Bakchos
 --- Bakchos 79-80, 89
 --- Bakchosverehrer 12
 Beichtinschrift 38

 Bekenntnis 103-105
 Beroia 1, 22
 Bestattung 207
 Bithynien 204-205, 211
 Bromios 82
 Bruderliebe 139-153
 Bund 64, 72
 --- alter 65
 Bürger
 --- römischer 128, 154, 214

Caesarea maritima 44
 Chimaira 184
 »chimney-corner«-Topographie 45
 Christen
 --- falsche 193
 --- häretische 193
 „Christenbrief“ 201, 204-205, 214-216
 Christologie 58-72, 101, 103-105, 178
 --- hohepriesterliche 63
 --- Präexistenzchristologie 58-72
Clitumnus 194-195
 --- *Clitumnus*-Quellen 196, 205, 212
 --- *Clitumnus*-Tempel 199
Colonia
 --- *Caesarea Antiochia* 121, 155-156, 158
 --- *Iulia Augusta Philippensis* 106, 111, 155, 158
 Cumae 76, 127

 Damis-Quelle 40
 Dämon 176, 183-193
 Delphi 27
 Demeter 28-30, 39
 --- Demeter-Bezirk 32
 --- Demeter-Heiligtum 25-34, 36, 39, 41
 --- Demeter-Kult 27, 30

- Karpophoros Demeter 37
- Derbe 114
- Diatheke 58–72
- Didyma 28, 37–38
- Didymeion 36–37
- Dionysopolis 38
- Dionysos 15, 20–21, 73–91, 123
 - 138, 191
- Dionysos-Heiligtum 13
- Dionysos-Tempel 130–133, 136
- Dorylaion 39
- Doxato 82, 90–91
- duumviri* 110
- *iure dicundo* 121

- Elysium 81–82
- Engel 68, 174
- Entrückungserzählung 170, 174
- Ephesos 23, 28–29, 201–204, 208–209
- Epidaurus 33–34
- Erlöser 73–91, 126–127
 - gekreuzigter 87
- Essener 147

- Fluchbleitafel 7
- Fremdgottheiten 35
- funeraticium* 208

- Galatien 44, 113–122
- genius*
 - *genius loci* 42
- genus*
 - *tertium* 123
- Goldblättchen 77–80, 127
- grammateus* 155
- gravitas* 175, 178
- gymnasiarchus* 155

- Hades 77, 80
- Häretiker 67
- Hauskult 41
- Heidenpredigt 42–43
- Heiland 137
- Heilsangebot 86–87
- Heilsgewißheit 80
- Helios 34
- Henotheismus 35–36
- Hera
 - Hera-Terrasse 32
- Herakles 13, 15, 145
- Herrentag 166–167, 206
- Hierapolis 27, 209
- Himmel 63, 191
- Himmelfahrt 166–178, 185–186
- Himmelfahrtszeuge 170, 177
- Hippolyt 209
- Hipponion 78, 80, 88–89
- Hoherpriester 62–72
 - ewiger 63
 - himmlischer 64

- Ikonion 114
- immortalitas* 171, 180
- Iobakchen 12–22, 46–57
- Isis 35, 82, 86
- Italien 124–126
- Iuppiter Optimus Maximus* 157

- Jenseits 76–77, 79, 81–82, 86–87, 127, 137
- Jesus 62–64, 66–68, 92–105
 - Göttlichkeit Jesu 62–64
 - Grab Jesu 97–98
 - historischer 101, 103–105, 151–152
 - irdischer 64, 151
 - Menschlichkeit Jesu 62–64
 - Tischgenossen des Herrn Jesus 144

- Kabiren 28
- Kaiserapotheose 173, 177–178
- Kaiserkult 21
- Kap Malea 209
- kapitularium* 208
- Karthago 209

- Kirchengeschichte
 — alte 5
 Kolonie
 — römische 120, 154-158, 162,
 164, 171
 Kore 28, 37, 39
 — Kore-Altar 37
 — Soteira Kore 37
 Korinth 10, 186
 Kreuz 105
 — Wort vom 87
 Kulte
 — orientalische 82

 Lakonien 28
 Lanuvium 12, 206-208
 Leib
 — Christi 87
 Leto 38
 — Artemis-Leto 38
Liber Pater 82
lictiores 110
 Lydien 38
 Lykien 183-184
 Lykos 38
 Lykosura 37
 Lystra 114

 Mäander 38
 Mahlversammlungen 17, 83 84,
 206
 Makedonien 106 112, 117, 157,
 171
Mater deorum 34
 Meilenstein 158
 Melchisedek 59, 63 68, 72
 — Melchisedekianer 67
 Milet 28, 38
 Missionsreise
 — erste 109, 115-121
 Mithras 82, 86
 Monotheismus 35-36
 Moses 183
 Mysten 76, 78, 137, 143

 Mysterien 28, 74, 76, 79-80, 82,
 86, 124, 126, 191
 Mysterienreligion 86
 Mysterienverband 144 145
 — hellenistischer 143
 Mythologie 192

 Olbia 80
 Olympia 36, 39, 176, 208
 Orakel 198
 Orphik 36

 Palästina 87, 109
 — Palästinawissenschaft 4 6
 — palästinisch-syrischer Raum 44
 Pamphylien 118
 Pan 20, 34
 — Pan-Legende 42
 Pantheismus 32-43
 — kaiserzeitlicher 34 35, 39, 43
 pantheistischer Altarkreis 36 43
 Pantheon (Rom) 33
Pantheus 34
 Papyri 8
Papyri Graecae Magicae 7
 Paraklese 59
 Paränese 59
 Parusie 174 175, 178
 — erste 189
 — zweite 192
 Pegasos 184-186, 191
 Pelinna 79, 80, 88 89
 Pergamon 23 43, 130 137
 Perge 114
 Persephone 37, 79 80
 Personifikationen 30, 36, 41
 Petrus 197
 Phaleron 41
 Philadelphia 38, 41-42
 Philipperhymnus 62, 148
 Philippi 22, 90 91, 106-112, 119,
 154-165, 171, 203
 Phrygien 38, 43
 Phyle 128

- Polytheismus, 35
 Pontos 204-205, 211
 Poseidon 186
praefectus 172
 Präexistenz 58-72
 Priester 18-19, 22, 46-57, 63-66,
 71, 74-75, 128-129, 137,
 161, 163, 187
 Priesterin 129
 Priestertum
 — aaronidisch-levitisches 65
 — Jesu 65
 — melchisedekitisches 65
 Privatheiligtum 38, 41
 Prophet 37, 188
 Proteus 176
 Provinz
 Asia 203
 — Bithynien und Pontos 204-
 205, 211
 Pythagoreismus 36
 Qumran 148
 Rom 10, 23, 75, 164-165, 168-169,
 186-188, 209, 214
 Sarapis 144
 Satyr 82
 Schöpfungsmittler 60, 66
 Schöpfungsmittlerschaft 61
scriba quaestorius 155
Semo Sancus Fidius 187-188
 Sidyma 27
 Silberhändler 203
 Silberschmiede 201-203
 Silvanus 159-160
 Silvanus-Anhänger 2, 160-161
 — Silvanusfreunde 203
 Sisyphos 183
 Skillous 208
 Sohn
 Gottes 60-63, 191
 Soloikismus 29
 Soteriologie 63, 72, 126
 Spanien 154, 164-165
 Stephanephorat 37
 Sterbeverein 208
 Sterbeversicherung 208
 Synagoge 119, 165
 Syrien
 — palästinisch-syrischer Raum 44
 Taras 26, 31
 Tarsos 154
 Tempelbank 208-209
 Tertullian 209
 Theokrasie 35-36
 Thessalien 32
 Thessaloniki 22, 28, 119, 127-130,
 143-144
 Thiasos 123-138
 Tontäfelchen
 — aus Pylos 124
 Trajaneum 32
 Trauerarbeit 99-101
 Troizen 17
 Universalisierung 35
 Vereine 145-146, 206-209
 der frühen Kaiserzeit 206
 griechisch-römische 11-22
 pagane 11-22
 Vereinshaus 12-13, 15-17, 20-21,
 41
 Vereinswesen
 antikes 11-22
 Verfolgung
 der Christen 192
 Verheißung 65
Via Egnatia 109, 119
Via Flaminia 198
Via Sebaste 118
 Visionen 98-99
 Volk
 drittes 123, 137
 ohne Tempel 123-138
 zweites 124, 137

- Weihgaben 198
 Weissagung 190
 Wir-Bericht 108
 Wolke 170, 174
 Wort
 — vom Kreuz 87
- xystarches* 156
- Zauberpapyri 7
 Zehnte 65
 Zeus 34
 — Zeus Megistos 32
 — Zeus-Altar 36
 Zypern 116-118
- ἀγνότης 38
 ἀδελφαί 142-153
 ἀδελφοί 142-153
 Ἀδρίας 1
 Ἀθῆναι 1
 Ἀμφίπολις 1
 Ἄνεμοι 30
 Ἀπολλωνία 1
 ἀργυροκόποι 201
 Ἄρετή 30-31
 ἄρχοντες 110
 δαδοῦχος 25, 39
 δαίμονες 183-193
 δεσπότης
 — πάντων δεσπότης ἰσαεὶ 36
 διαδοχή 189
 διαθήκη 64, 70-72
 δωδεκάθεον 35
 ἐπιβώμιος 30
 θεός
 — ἄγνωστοι δαίμονες 40
 — ἄγνωστοι θεοὶ 24-43
 — μέγας θεός 40
 — πάντες θεοὶ 31-34, 36-39
 — πάντες ἀειγενεῖς 34
 — θεοὶ οἱ πανταχοῦ 33, 39
 — θεοὶ ὀνομαζόμενοι ἄγνωστοι 41
 — τὸ θεῖον 36
 θίασος 123-138
 ἱερεὺς 33
 ἱεροφάντης 32
 κυριακὴ ἡμέρα 206
 κύριος
 — Ἰησοῦς Χριστός 104
 Μήτηρ θεῶν 21
 Μνημοσύνη 77
 Μοῦσα 27
 νεωκόρος 28, 208-209
 Ὀμόνοια 31
 Παλλάς 27
 πάνθειον 32-43
 πάνθεος περιβωμισμός 36, 38, 41
 παντοκράτειρα 36
 παρρησία 175, 178
 Πίστις 31
 προσευχή 108, 110
 πρῶτοι
 — τῆς πόλεως 110, 121
 ῥαβδοῦχοι 110
 στρατηγοὶ 110
 συμμύστης 143-144
 σύνβωμον 38
 συνκλίται 143-144
 σωτήρ 137
 Σωφροσύνη 30-31
 τιμὴ περιβωμῆς 37-38
 ὕμνηστρία 31
 ὕμνητρια 31
 φιλαδελφία 139-153
 φυλὴ
 — Διονυσιάς 128

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ádna, Jostein und Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Pepurah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttlich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.

- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Detwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasilie Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff *Syneidesis* bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin* sowie *Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräber, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.

- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
 - siehe *Feldmeier, Reinhard*.
 - siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
 - Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
 - Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
 - Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin*, *Siegfried Mittmann* und *Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
 - Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
 - Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
 - Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
 - Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannessstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band I 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.

- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
Kreplin, Matthias: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
Kuhn, Karl G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
Kvalbein, Hans: siehe *Ádna, Jostein*.
Laansma, Jon: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
Labahn, Michael: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
Lange, Armin: siehe *Ego, Beate*.
Lampe, Peter: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
Landmesser, Christof: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
Lau, Andrew: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
Lee, Pilchan: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
Lichtenberger, Hermann: siehe *Avemarie, Friedrich*.
Lieu, Samuel N. C.: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
Loader, William R. G.: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
Löhr, Gebhard: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
Löhr, Hermut: siehe *Hengel, Martin*.
Löhr, Winrich Alfried: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
Luomanen, Petri: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
Luz, Ulrich: siehe *Dunn, James D. G.*.
Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
Markschies, Christoph: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
Marshall, Peter: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
McDonough, Sean M.: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
McGlynn, Moyna: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
Meade, David G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
Meadors, Edward P.: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
Meißner, Stefan: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
Mell, Ulrich: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
Mengel, Berthold: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
Merkel, Helmut: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
Merklein, Helmut: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
Metzler, Karin: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
Metzner, Rainer: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im I. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
Mihoc, Vasile: siehe *Dunn, James D. G.*.
Mittmann, Siegfried: siehe *Hengel, Martin*.
Mittmann-Richert, Ulrike: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
Mußner, Franz: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
Niebuhr, Karl-Wilhelm: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
Nielsen, Anders E.: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
Noack, Christian: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
Okure, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
Oropeza, B. J.: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
Ostmeyer, Karl-Heinrich: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
Paulsen, Henning: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
Pao, David W.: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
Park, Eung Chun: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
Park, Joseph S.: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.

- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreittion. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Mathias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band III/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ¹1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandria. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. *Band I*: 1989. *Band 50*.
- *Band II*: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band III/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band III/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- *Biblische Theologie und Evangelium*. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- *The Martyrdom of St. Paul*. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels . 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpfennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*